

# Wieso das Opel Transporter- Programm Bedford Blitz heißt.



# Weil Bedford mit Nutzfahrzeugen soviel Erfahrung hat wie Opel mit Pkw.

Bedford-Nutzfahrzeuge gibt es seit 45 Jahren. Bisher wurden rund eineinhalb Millionen LKW gebaut. Und in jedem stecken die Erfahrungen des größten Nutzfahrzeugherstellers der Welt: General Motors.



## Aber wer ist eigentlich Bedford?

In der englischen Grafschaft Bedfordshire liegt das europäische Nutzfahrzeugzentrum von General Motors. Die beiden Bedford-Werke Dunstable und Luton fertigen nach den hohen Qualitätsnormen von GM die Transporter und LKW, die General Motors in Europa verkauft. Der Name Bedford hat sich seit nunmehr 45 Jahren im Nutzfahrzeugbau einen guten Namen gemacht – in der ganzen Welt. Durch den hohen Bedford-Qualitätsstandard, der den gleichen hohen Maßstäben entspricht, die sich Opel im PKW-Bau setzt.

Mit Hilfe modernster elektronischer Techniken nutzt Bedford die weltweiten Verbindungen von General Motors. Das heißt: gemeinsame Grundlagenforschung, gemeinsames Anwenden des technischen Know-how von GM als größtem Nutzfahrzeughersteller der Welt. Und die gemeinsame Auswertung der in langen Jahren gesammelten Erfahrungen mit dem erfolgreichen Opel Blitz.



## Die Bedford-Story

Ein kleiner Rückblick auf eine lange Firmengeschichte.

**1857** Gründung der Vauxhall-Werke; Bau von Motoren für die Schifffahrt.

**1903** Umstellung auf Fahrzeugproduktion.

**1925** General Motors übernimmt die Vauxhall-Werke.

**1931** Der erste Bedford wird gebaut – ein Nutzfahrzeug der 2-Tonnen-Klasse.

Und so sah er aus:



**1932** werden von diesem erfolgreichen Modell bereits 6.000 Einheiten exportiert.

**1932** Die Modellpalette wird erweitert – ein 1,2- und ein 3,0-Tonner kommen dazu.

**1939** Das Angebot ist komplett. Bedford bietet jetzt ein Nutzfahrzeugprogramm von 2 bis 30 Tonnen.

**1947** Der 500.000. Bedford läuft vom Band.

**1955** Produktionsrekord von allein 64.770 Nutzfahrzeugen in einem Jahr.

**1960** werden die Bedford-Modelle im Gesamtgewicht von 8 bis 12 Tonnen eingeführt.

**1964** Kleintransporter runden das vielseitige LKW-Programm nach unten ab.

**1966** wird eine neue Bedford-Generation eingeführt – Schwerlastwagen in der 24-Tonnen-Klasse.

**1969** Eineinhalb Millionen Bedford sind gebaut. Ein neues Bedford Transporter-Programm wird vorgestellt.

**1970** Der erste Bedford Lastwagen mit Allradantrieb kommt auf den Markt.

**1971** Firmenjubiläum: 40 Jahre Bedford-Nutzfahrzeuge!

**1973** Opel führt über die eigene Organisation in der Bundesrepublik Deutschland Bedford-Nutzfahrzeuge unter dem Namen Bedford Blitz ein. Das Programm besteht zunächst aus Kastenwagen, Kombi, Fahrgestell mit Fahrerhaus und Pritschenwagen.

Ab **1975** wird das Programm konsequent ausgeweitet: Großraum-Transporter, Tiefladepritsche, Luxus-Kombi und der große Kombi G 6 kommen dazu. Das Angebot an individuellen Ausstattungsmöglichkeiten wird ständig erweitert.

Hinter allen diesen Zahlen und Daten steht eine Leistung, die nur möglich war durch weitblickende unternehmerische Initiative und weltweite Erfahrung im Nutzfahrzeugbau.

## Bedford heute

Bedford-Nutzfahrzeuge begegnen Sie auf fast allen Straßen der Welt – und überall beweisen sie ihre Zuverlässigkeit, Wirtschaftlichkeit und lange Lebensdauer.



In England, dem Heimatland, erreichten die Bedford-Nutzfahrzeuge im Jahr 1976 den ersten Platz in der Zulassungsstatistik.

## Von der Insel in alle Kontinente

Von England aus werden Bedford-Nutzfahrzeuge nicht nur für Europa, sondern für den Export in alle Welt gebaut: für Australien, Südamerika, Thailand, Malaysia, Südafrika.



# Weil Bedford seine Nutzfahrzeuge wie Opel seine Pkw baut:

## So wird ein Bedford entwickelt

Eine große Zahl von Ingenieuren, Technikern, Designern, Testfahrern arbeitet an der konsequenten Weiterentwicklung und Verbesserung des Bedford-Programms.



Das betrifft die äußere Form genauso wie die innere Funktion: bequemer Einstieg, optimale Sitzposition, griffgünstige Bedienelemente, gut auszunutzbare Innenräume, extrem große Ladetüren, günstige Beladehöhe, hohe Tragfähigkeit, Steigerung der Wartungsfreundlichkeit. Alle diese Vorteile sind Ergebnis einer langen, sorgfältigen Entwicklung und Prüfung.

## Der Garant des Fortschritts: die Schulbank

In einer sich schnell wandelnden Welt, in der gerade die Wissensgebiete der Fahrzeugtechnik oft von heute auf morgen überholt sind, kommt der Ausbildung und Weiterbildung wichtigste Bedeutung zu. Mitarbeiter werden in einem vorbildlich gestalteten, mit höchstem technischen Standard ausgestatteten Ausbildungszentrum herangebildet. Doch damit nicht genug. Ein eigenes Schulungsprogramm – nach den modernsten pädagogischen Erkenntnissen konzipiert – ist für alle Bedford-Mitarbeiter obligatorisch. Ob Ingenieur, Designer oder Manager – sie alle werden ständig mit dem neuesten Stand der Technik vertraut gemacht, um an ihrem Arbeitsplatz das zu leisten, wozu der Name Bedford verpflichtet: Qualitätsarbeit.



## So wird er gebaut

Bedford-Nutzfahrzeuge werden mit großer Sorgfalt und Präzision bis ins kleinste Detail gefertigt. An jedem Punkt der Fertigung unterliegt ein Bedford der ständigen Kontrolle und Prüfung.



## Beispiel Motorenbau

Jeder fertige Motor hat ein Testprogramm zu durchlaufen, das u.a. einen 60minütigen Betrieb mit simulierten Höchstbelastungen und Geschwindigkeiten vorsieht. Zusätzlich werden Tag für Tag Motoren der laufenden Produktion entnommen und im Dauerversuch getestet – mit wechselnden, realitätsbezogenen Belastungen bis zur Höchstgrenze, die weit über der Norm liegt.



# Solide und zuverlässig. Wirtschaftlich und langlebig.

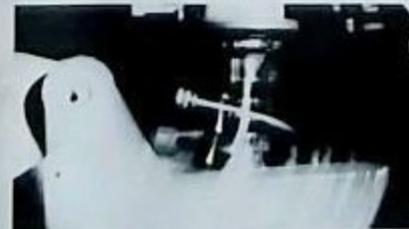
## Das nie endende Examen: die Qualitätskontrolle

Stellvertretend für all die vielen kompromißlosen Qualitätstests nur 2 Zahlen:

1. Mehr als 1.000 Qualitätsingenieure, Tester und Techniker sorgen für das gleichbleibend hohe Qualitätsniveau der Bedford-Fahrzeuge.
2. Ehe ein Chassis die Endkontrolle erreicht, hat es Hunderte von Einzelkontrollen durchlaufen.



Aber kein Labortest ist auf die Dauer aufschlußreicher als der harte Einsatz in der täglichen Praxis. Um auch daraus zu lernen, laufen ständige Praxistests in Zusammenarbeit mit Bedford-Besitzern: Speditionen, Transportunternehmen, Firmen mit einer eigenen, großen Flotte. Denn aus den Erfahrungen im täglichen Einsatz ergeben sich wertvolle Hinweise für Verbesserungen und Weiterentwicklungen.



Mit über 100.000 Schwingungen – 200mal pro Minute auf und ab – werden Schraubenfedern auf ihre Haltbarkeit geprüft.



## 60.000 km Dauerstreß: die Teststrecke

Auf dem größten Testgelände der Welt, dem Bedford-Testgelände in Millbrook, werden mit einem ausgefeilten Testprogramm höchster aufeinanderfolgender Belastungen Dauertests durchgeführt, die einen normalen Transporterbetrieb von rund 60.000 km simulieren.



- Zur Streckenführung gehören:
- 1,6 km Kopfsteinpflaster;
  - 870 m Mörterstrecke;
  - 5,5 km Berggelände mit Steigungen bis 25%;
  - 2,4 km unwegsames Gelände;
  - 1,5 km Betonschwellenstrecke;
  - 3,2 km Hochgeschwindigkeits-Rundkurs;
  - 2,4 km reine Kurvenstrecke (Slalomstrecke) mit verschiedenen Straßenbelägen;
  - 180 m Wasserdurchfahrt.

Zum Programm gehören Schleuderkurs, Salzwasserbad, Aquaplaning-Tests, Staubtunnel, Seitenwindmaschine, Heizkammer, Kältekammer, Vollbremsungen und Crash-Tests. Systematische Analysen ergänzen diese Tests: Materialprüfungen, Verbrauchsmessungen, Studien über Sitzkomfort und Sicherheit, Untersuchungen der Pflege- und Wartungsfreundlichkeit.



# Weil Bedford die Basis hat, auf die Sie bauen können.

## Führende Aufbauerhersteller bauen auf Bedford Blitz

Denn beim Bedford Blitz sind Sonderaufbauten praktisch ein Kapitel ohne Grenzen.

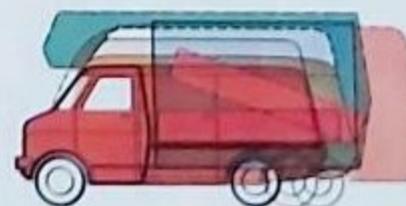
Sein verwindungssteifer Leiterrahmen aus verschweißten Doppel-Nutprofilen ist völlig glatt und eben – die ideale Grundlage für jeden Aufbau. Nach nicht einmal das Reserverad stört: Es ist platzsparend unter dem Rahmen angebracht. Wenn Sie beim Aufbau keinem Kompromiß zustimmen wollen, bauen Sie auf ein Bedford Blitz Fahrgestell.

## Und dann die vielen Ausbaumöglichkeiten

Ein Bedford Blitz ist genau die richtige Basis für alle erdenklichen Ausbauten: praxisingerecht, problemlos und vielseitig.

## Garantierte Qualität

Für die gute Verarbeitung und die zuverlässige Technik unserer Bedford Blitz Transporter und der Bedford Blitz Fahrgestelle verbürgen wir uns mit der Opel-Garantie ein ganzes Jahr ohne km-Begrenzung.



Nicht zum werkseitigen Lieferprogramm gehören: die Camping-Ausstattung und der Viehtransporter-Aufbau.

# Weil Bedford nicht nur in der Transporterklasse zu Hause ist.

## Bedford bietet mehr für wachsende Transportaufgaben

Im Bereich der mittelschweren und schweren Nutzfahrzeuge bietet Bedford in England ebenfalls ein vielseitiges Programm. Um auch hier den optimalen Einsatz für vielfältige und verschiedenartige Anforderungen zu gewährleisten, stehen zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten zur Auswahl. Diese Wahlmöglichkeiten umfassen verschiedene Achsen und Motor-

stärken genauso wie die verschiedenartigsten Aufbauten. Doch so unterschiedlich die ausgelieferten Bedford letztlich auch sein mögen – gemeinsam haben Sie die unverwüsthliche Qualität und Robustheit. Noch heute können Sie Bedford-Lastwagen begegnen, die bereits seit 20 Jahren und über 3 Millionen km zuverlässig ihren Dienst tun.



# Weil Bedford die Zukunft nicht dem Zufall überläßt.

## Die Zukunft hat schon begonnen

Allein an die Praxis der Gegenwart zu denken genügt nicht. Schon heute müssen wir an die Zukunft denken.

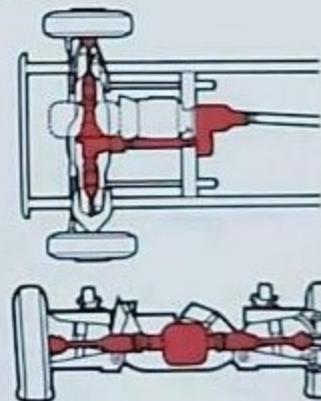
## Ein Beispiel dafür ist der Bedford Blitz Transporter mit Allradantrieb

Bautrupps und Ingenieure, Polizei, Militär und das gesamte Rettungswesen sind auf Fahrzeuge angewiesen, die nicht nur für schöne Straßen gebaut sind. Sondern auch für schweres Gelände. Für sie hat Bedford einen Transporter mit Vierradantrieb entwickelt.



Sein Antrieb erfolgt über ein Verteilergetriebe hinter dem ZF-5-Gang-Getriebe.  $\frac{1}{3}$  der Drehmomentverteilung liegt auf der Vorderachse,  $\frac{2}{3}$  auf der Hinterachse. Im Gelände wird die Kraft – nach der Traktion der Achsen – durch eine Flüssigkeitskupplung gleichmäßig verteilt. Aber nicht nur im Gelände, sondern auch auf der Straße bietet der Allradantrieb erhebliche Vorteile: Die Spurtreue des Transporters in Kurven wird erhöht, plötzliches Ausweichen in Notsituationen wird gefahr-

loser. Als Antriebsaggregat dient – nach echter Geländewagenart – ein großvolumiger Motor: 2.3 l Hubraum mit 59 kW (80 PS) für Normalbenzin oder der 2.1 l-Dieselmotor mit 44 kW (60 PS). Ganz untypisch für einen geländegängigen Wagen ist aber der Verbrauch: auf der Straße liegt er nur 2% höher, im Gelände sogar niedriger als bei konventionellen Transportern.



## Ein weiterer Schritt in die Zukunft ist der Lucas Elektro-Transporter

Lucas/England hat für sein Entwicklungsmodell in der Transporter-Klasse ein Bedford Fahrgestell ausge-



wählt. Ziel der Entwicklung war ein Nahverkehrstransporter (120 km Reichweite/80 km/h Spitzel mit einer Zuladung von 1.000 kg). Angetrieben durch einen umweltfreundlichen und zuverlässigen Elektromotor. Um das schwere Batteriepaket unterzubringen, waren nur wenige Änderungen erforderlich.

Heute fahren bereits 10 Fahrzeuge dieses Typs versuchsweise für die englische Postbehörde. Erste Testergebnisse beweisen, daß der Lucas Elektro-Transporter – obwohl nur in kleiner Testserie gebaut – schon kostengünstiger betrieben werden kann als ein Transporter mit konventionellem Verbrennungsmotor.

Dies sind nur 2 Beispiele dafür, daß Bedford die Zukunft nicht dem Zufall überläßt, sondern schon heute an morgen denkt.



# Das Bedford Blitz-Angebot.

## Transporter

Hier noch ein paar Zahlen für den Fachmann:

**Fahrgestell mit Fahrerhaus,** die ideale Grundlage für unzählige Aufbauvarianten:

Fahrgestell-Tragfähigkeiten

bei Radstand 2692 mm:

1270 kg, 1430 kg

bei Radstand 3200 mm:

1600 kg, 2230 kg

bei Radstand 3556 mm: 2200 kg

Unser Serien-Pritschenangebot:

Ladefläche bei Radstand 2692 mm:

4,9 m<sup>2</sup>

Ladefläche bei Radstand 3200 mm:

5,9 m<sup>2</sup> und 6,3 m<sup>2</sup>

Ladefläche bei Radstand 3556 mm:

7,4 m<sup>2</sup>

Nutzlasten von 835 kg bis 1855 kg (bei ungleichmäßiger Lastverteilung)

**Kastenwagen** für viele Lasten:

Ladefläche, Laderaumvolumen

bei Radstand 2692 mm: 4,0 m<sup>2</sup>, 5,1 m<sup>3</sup>

bei Radstand 3200 mm: 4,8 m<sup>2</sup>, 6,9 m<sup>3</sup>

Und wenn das Transportgut besonders sperrig ist, haben wir einen

„Jumbo“, den **Großraum-Transporter**, mit Radstand 3200 mm oder 3556 mm:

Ladefläche 6,2 m<sup>2</sup>, 6,8 m<sup>2</sup>; Laderaum-

volumen 11,2 m<sup>3</sup>, 12,2 m<sup>3</sup>.

Unser Vielseitigster, der **Kombi**:

Radstände 2692 mm und 3200 mm,

Ladefläche von 4,0 m<sup>2</sup> und 4,3 m<sup>2</sup>.

Für Personenbeförderung (bis zu 8 + 1

Sitze) können Sie sich Ihren Bedford

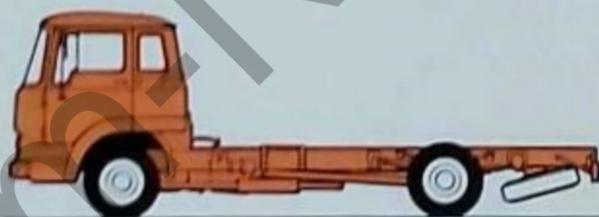
Blitz Kombi nach Wahl zusammen-

stellen.

## Lastwagen

Unsere Lastwagen in der 7,5 t-Klasse bestechen – wie alle Bedford Blitz – durch unverwütlische Motoren und ein praxisiertes Gesamtkonzept.

Serienmäßig bieten wir an: Fahrgestelle mit Fahrerhaus und Pritschenwagen. Sonder- und Spezialaufbauten liefern namhafte Aufbauhersteller. Für unsere Lastwagen gilt dasselbe wie für unsere Transporter: das Fahrgestell ist ausgesprochen aufbaufreundlich – absolut ebener, tiefliegender Leiterahmen aus U-Profil-Längsträgern.



6-Zylinder-Motor, 73,6 kW (100 PS), Radstand 3430 mm und 3835 mm, Fahrgestell-Tragfähigkeiten 4770 kg, 4690 kg, 4540 kg.

Die Pritsche bietet eine Ladefläche von 4530 mm x 2250 mm und 5030 mm x 2250 mm, Nutzlasten von 4215 kg, 4065 kg, 3915 kg.

Die Bedford Blitz Lastwagen werden von Opel durch eine eigene Bedford Blitz-Vertragshändlerorganisation vertrieben. Jeder Bedford Blitz-Händler wurde von uns nach denselben strengen Maßstäben ausgewählt wie jeder Opel-Händler. Ein vorbildlicher Kundendienst in Verbindung mit einem zuverlässigen, praxisiertem Produkt gewährleistet optimalen Nutzen.

## Mit mehr als 2300 Kundendienstbetrieben garantiert Ihnen Opel schnellen und fachmännischen Service.

Wo immer Sie Ihren Bedford Blitz fahren – der nächste Kundendienstbetrieb ist nie weit. Denn für diese Transporter steht Ihnen eines der dichtesten Servicenetze im ganzen Land zur Verfügung – über 2.300 Opel- und Bedford Blitz-Kundendienstbetriebe. Wenn Sie spezielle Transportprobleme haben, im Bedford Blitz-Programm finden Sie ganz bestimmt die passende Lösung. Lassen Sie sich vom Opel- oder Bedford Blitz-Händler beraten.

Diese Broschüre kann Ihnen nur einen kleinen Überblick über das breite Programm, die kompromißlose Qualität und die internationale Erfahrung von Bedford geben. Daß das nicht nur schöne Worte sind, dafür bürgen zwei der renommiertesten Namen in der Welt des Automobils: Opel und General Motors.

Änderungen der Konstruktion, der Farben sowie der inneren und äußeren Ausstattung bleiben vorbehalten. Die in diesem Prospekt beschriebenen Modelle und Ausstattungen sowie Farben und Polster-Kombinationen sind teilweise nicht in allen Ländern lieferbar. Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Adam Opel Aktiengesellschaft, Rüsselsheim (Main)

# Bedford – weltweit im Einsatz.

